

...varen mit Sanie-  
arbeiten am  
stuhl eines Wohn-  
s beschäftigt. Da-  
rurden auch Pft-  
des Dachstuhls  
ntiert und aus  
zweiten Stock auf  
Wiese geworfen.  
rbeiter warf einen  
en in die Tiefe und  
ah dabei einen  
gen, der um die  
kam. Der 50-Jähri-  
is dem Bezirk Lie-  
rug keinen Helm  
wurde am Kopf  
ffen. Er erlag im  
enhaus seinen  
zungen.

## 138 Sachen h Liezen

Ein 50-jähriger  
Fahrer (Elektro-  
wagen) raste ver-  
ene Woche mit  
tundenkilometern  
ler Pyhrnpassstra-  
ur das Ortsge-  
von Liezen. Er  
e von Polizisten  
Polizeiinspektion  
aufgehalten. Sie  
en zu diesem Zeit-  
: gerade Ge-  
indigkeitsmessun-  
durch. Bei einer  
olkontrolle stellte  
außerdem heraus,  
der Wiener Pkw-  
r knapp über ein  
ille Alkohol im  
ratte. Ihm wurde  
ührerschein abge-  
nen.

## elstapler rollt Lehrling

TENFELS Vergan-  
r Donnerstag  
e ein 16-jähriger  
ng im Bereich bei-  
nterschenkel von  
r Gabelstapler  
ollt. Er erlitt  
ere Verletzungen  
wurde vom Ret-  
hubschrauber ins  
Graz geflogen.

Mitarbeitern sind derzeit im  
Wirtschaftspark Liezen zu  
finden. Mit eigenen Veran-  
staltungsformaten, wie Ide-  
enwettbewerben, Firmen-  
besichtigungen und

tungen konnte der Wirt-  
schaftspark seit dem Jahr  
2005 über 100 Veranstal-  
tungen mit mehr als 4000  
Besuchern durchführen.  
Das Projekt „Denkstelle“

Wirtschaftsstrategie“, sag-  
te Wirtschaftslandesrat  
Christian Buchmann bei  
der 20-jährigen Geburts-  
tagsfeier und stellte die  
Leistungen der einzelnen  
Betriebe in den Mittel-  
punkt. Nach der Begrü-  
ßung, einer Schweigemin-  
ute für den viel zu früh  
gestorbenen, ehemaligen  
Geschäftsführer Helmut  
Kollau und der Rede des  
Wirtschaftslandesrates  
gab es einen gemeinsa-  
men Rück- und Ausblick.  
„Der Wirtschaftspark hat  
sich kontinuierlich weiter-  
entwickelt“, so Hakel.  
„Das größte Vorhaben  
für die nächsten 20 Jahre  
wird sein, junge Menschen

## Erfolg und dessen Folgen

Durch den Jubiläums-  
abend führte Moderator  
Gregor Waltl. Stellvertre-  
tend für die Unternehmer  
des Impulszentrums stell-  
ten sich Michaela Schill  
(RUSL Reparatur und Ser-  
vicecenter), Stefan Seeba-  
cher (Heli Pro Austria), An-  
dreas Sengsbratl (EinsPlus  
Werbetechnik) und Alfred  
Grüßer (Grüßer Werkzeug-  
bau) seinen Fragen. Star-  
gast Hubert Neuper inspi-  
rierte mit einem Film wie  
seinem Vortrag über Erfolg  
und dessen Folgen das  
sichtlich begeisterte Publi-  
kum.

Sarah Hofbauer



Die Gesellschafter des Wirtschaftsparks, die Stadtgemeinde  
Liezen und die steirische Wirtschaftsförderung SFG luden zur  
Jubiläumsfeier

Foto: photostyleAT

# Verein will mehr heimatkundliches Wissen archivieren

**SCHLADMING** EnnstalWiki sucht Menschen, die Themen  
aus dem Bezirk Liezen ausarbeiten und im einzigen regio-  
nalen Online-Lexikon archivieren.

Vor genau einer Woche  
präsentierte der Verein  
EnnstalWiki im Klang-Film-  
Theater sein neues Leader  
Projekt „Heimatkunde –  
heimatkundig.“ Dieses zielt  
darauf ab, Menschen aus  
dem Bezirk Liezen als Mit-  
arbeiter für die Weiterent-  
wicklung oder als Benutzer  
dieses umfassenden, regio-  
nalen „Gedächtnisses“ zu  
begeistern. Das heimat-  
kundliche Wissen über den  
Bezirk ist derzeit noch in  
keiner Datenbank umfas-  
send und zentral für die  
Allgemeinheit abrufbar.  
Das EnnstalWiki mit über  
10000 Artikeln bietet dazu  
aber eine gute Basis. Es ist  
darüber hinaus derzeit das  
einzige Online-Lexikon,  
das eine Region der Steier-  
mark im Internet so vielfäl-  
tig präsentiert. „Mir ist es  
ein großes Anliegen, die  
Heimat der Bevölkerung  
näherzubringen. Insbeson-  
dere junge Menschen  
möchte ich dazu animie-  
ren, beispielsweise in  
Schulprojekten, Themen  
aus dem Bezirk Liezen aus-  
zuarbeiten und im Ennstal-

Wiki vorzustellen“, sagt  
Norbert Lindner, Obmann  
des Vereins. Aber egal, ob  
Schulen, Vereine, Gemein-  
den oder interessierte Pri-  
vatpersonen – alle sind  
eingeladen, ihr Wissen für  
die Öffentlichkeit und für  
kommende Generationen  
zu archivieren.

## Keine Vorkenntnisse notwendig

Peter Krackowizer, Ennstal-  
Wiki-Urgestein von der  
ersten Minute an (Nickna-  
me „Wikipeter“) erklärte  
dem Publikum, wie man  
mitmachen kann, welche  
Themen behandelt werden  
könnten und welche Un-  
terstützung das EnnstalWi-  
ki bietet. So können inter-  
essierte Gruppen mit dem  
Verein EnnstalWiki Termine  
vereinbaren, bei denen sie  
sich über das LEADER Pro-  
jekt genauer informieren  
und Beratung für ihr eige-  
nes Projekt erhalten. Der  
„Wikipeter“ hilft auch bei  
der Gestaltung und richti-  
gen Verlinkung neuer Arti-  
kel. Es sind also keine Vor-  
kenntnisse für das

Schreiben im EnnstalWiki  
notwendig. Alle Informati-  
onen sind übersichtlich in  
einem eigenen Portal „Hei-  
matkunde – heimatkundig“  
auf [www.ennstalwiki.at](http://www.ennstalwiki.at)  
zu finden und mit weni-  
gen Klicks können so neue  
Artikel begonnen werden.

## Über das EnnstalWiki

Betreiber ist der private  
Verein EnnstalWiki in  
Schladming, der mit der  
Stadtgemeinde Schlad-  
ming und dem Schloss  
Trautenfels Universalmuse-  
um Joanneum kooperiert.  
Die Beiträge und Bilder

stammen von einem Team  
engagierter, ehrenamtlich  
tätiger Mitarbeiter. Das  
Online-Nachschlagewerk  
ist seit November 2010 im  
Netz und liegt im Ranking  
europäischer Stadt- und  
RegionalWikis an der elf-  
ten Stelle, in Österreich  
hinter dem Wien- und dem  
SalzburgWiki an dritter  
Stelle. Seit Bestehen wur-  
den im EnnstalWiki mitt-  
lerweile 17,7 Millionen Mal  
Seiten aufgerufen. Das  
sind derzeit durchschnitt-  
lich 12000 bis 15000 Sei-  
tenaufrufe pro Tag.



Im Klang-Film-Theater in Schladming wurde das Mitmach-Leader-  
Projekt vorgestellt